

**VAL - Darstellung, Bewertung und Validierung von Kompetenzen  
pädagogischer Mitarbeiter, die mit jungen Zuwanderern und Geflüchteten  
arbeiten**

# KOMPETENZPROFIL PÄDAGOGISCHER MITARBEITER



## INHALT

KOMPETENZPROFIL.....	1
PÄDAGOGISCHER MITARBEITER .....	1
INHALT .....	2
DIE PROJEKTPARTNER.....	3
PROJEKTÜBERBLICK .....	4
PROJEKTERGEBNIS EINS.....	4
METHODOLOGIE .....	4
ERSTELLUNG DES KOMPETENZPROFILS .....	5
EMPFEHLUNGEN FÜR DIE LEISTUNGSBEWERTUNG .....	8
LERNERGEBNIS 1 AUS DER LERNEINHEIT.....	9
LERNERGEBNIS 2 AUS DER LERNEINHEIT.....	11
LERNERGEBNIS 3 AUS DER LERNEINHEIT.....	14
LERNERGEBNIS 4 AUS DER LERNEINHEIT.....	16
LERNERGEBNIS 5 AUS DER LERNEINHEIT.....	19
LERNERGEBNIS 6 AUS DER LERNEINHEIT.....	22
LERNERGEBNIS 7 AUS DER LERNEINHEIT.....	24



## DIE PROJEKTPARTNER



Folkuniversitetet, Stiftelsen vid Lunds universitet

Webseite: <http://www.folkuniversitetet.se>

Kontakt: [Ingmarie.rohdin@folkuniversitetet.se](mailto:Ingmarie.rohdin@folkuniversitetet.se) & [asa.kajsdotter@folkuniversitetet.se](mailto:asa.kajsdotter@folkuniversitetet.se)

## TRAINING CENTRE

by  idec

IDEC

Webseite: <http://www.idec.gr>

Kontakt: [xenia@idec.gr](mailto:xenia@idec.gr) & [info@idec.gr](mailto:info@idec.gr)



CORREA

Webseite: <http://www.correasolutions.org/>

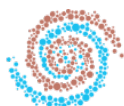
Kontakt: [europe@correasolutions.org](mailto:europe@correasolutions.org)



VHS CHAM

Webseite: [www.vhs-cham.de](http://www.vhs-cham.de)

Kontakt: [asikorska@vhs-cham.de](mailto:asikorska@vhs-cham.de)



Creating Ground

Creating Ground

Webseite: [www.theground.org.uk](http://www.theground.org.uk)

Kontakt: [info@theground.org.uk](mailto:info@theground.org.uk)

## PROJEKTÜBERBLICK

Die Europäische Union steht vor einem erheblichen Zustrom an Zuwanderern und Geflüchteten. Ein gemeinsamer europäischer Standard für Lehrkräfte (Erzieher/innen, Jugendarbeiter, Sprachtrainer, und Sozialarbeiter/innen), die mit jungen Zuwanderern und Geflüchteten arbeiten, sowie Instrumente zur Überprüfung der Qualität ihrer Arbeit fehlen jedoch bislang.

Dieses Projekt möchte die aktuelle Situation verbessern, indem ein Kompetenzprofil für Lehrkräfte, erstellt wird, die mit jungen Zuwanderern und Geflüchteten arbeiten (im Folgenden auch „Lehrkraft für junge Menschen“ genannt). Außerdem wird eine methodische Vorgehensweise zur Bewertung individueller Kompetenzen anhand von Lernergebnissen – ein sogenannter „Expertise Check-Up“ – erarbeitet, und ein Online-Kurs, eine europaweite Zertifizierung und ein Verzeichnis für Evaluatoren und Lehrkräfte erstellt, die die Kompetenzanalyse durchlaufen haben. Der Expertise Check-Up wird mithilfe einer Online-Plattform durchgeführt.

Die Beschreibung des Kompetenzprofils der Lehrkräfte, die mit Zuwanderern/Geflüchteten arbeiten, sowie der „Expertise Check-Up“ werden auf ECVET basieren. Die Darstellung ihrer Kompetenzen - auf dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR).

Das Projektteam besteht aus Organisationen, die mit jungen Zuwanderern/Geflüchteten in Schweden, Griechenland, Frankreich, Deutschland und dem Vereinigten Königreich arbeiten.

Mehr als 10.000 Lehrkräfte und Organisationen werden von dem Projekt erfahren und über 600 Lehrkräfte, Erzieher/innen, Trainer und Sozialarbeiter/innen sind direkt involviert.

Auf langfristige Sicht wird sich die Qualität der Arbeit mit Zuwanderern/Geflüchteten verbessern und die Fertigkeiten von Lehrkräften, die mit jungen Menschen europaweit arbeiten, anerkannt.

## PROJEKTERGEBNIS EINS

Projektergebnis 1:

Erstellung eines Kompetenzprofils pädagogischer Mitarbeiter, die mit jungen Geflüchteten/Zuwanderern arbeiten:

Erstellung einer detaillierten Übersicht nach ECVET-Richtlinien mit Darstellung der Aufgaben v pädagogischer Mitarbeiter, die mit jungen Geflüchteten und Zuwanderern arbeiten.

Im Dokument werden die Kernaktivitäten (Kompetenz-Einheiten) beschrieben und jeder Aktivität werden entsprechende Kenntnisse und Fertigkeiten zugeschrieben.

## METHODOLOGIE

In IO1 haben wir nach Beispielen für den Gebrauch von ECVET und Beispiele guter Praxis bezüglich der Anwendung von ECVET auf Kompetenzprofile recherchiert. Wir haben uns auch mit den Partnerorganisationen beraten, die uns Beispiele von Kompetenzprofilen aus ihren jeweiligen Ländern geschickt haben.

Die daraus hervorgegangenen Ergebnisse haben wir für die Struktur einer Umfrage genutzt, die uns wiederum die notwendigen Informationen liefert, um das Kompetenzprofil zu erstellen. Die Umfrage konzentrierte sich auf die Kerntätigkeiten und die Rolle pädagogischer Mitarbeiter<sup>1</sup> (Lehrkräfte, Trainer/innen, Erzieher/innen und Sozialarbeiter/innen) in den Partnerländern und die Fertigkeiten und Kenntnisse, die benötigt werden, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

Im Anschluss haben wir die gesammelten Ergebnisse ausgewertet und uns von pädagogischen Mitarbeitern im Vereinigten Königreich beraten lassen, um so ein umfassendes Bild von Kerntätigkeiten pädagogischer Mitarbeiter zu erstellen, die mit jungen Zuwanderern und Geflüchteten arbeiten.

Diese Ergebnisse wurden genutzt, um das Kompetenzprofil zu erstellen.

Dabei wurden zudem Salto-Youth's ETS Competence Model for Trainers (<https://www.salto-youth.net/rc/training-and-cooperation/trainercompetencedevelopment/trainercompetences/>) in Betracht gezogen:

Für das Format unserer ECVET Kompetenzmatrix haben wir uns von der I CARE's Matrix of Competences (<http://www.ecvet-projects.eu/Projects/ProjectDetail.aspx?id=32>) inspirieren lassen.

Wir haben uns auch mit NARIC (<https://www.naric.org.uk/ecvet/>) bezüglich des Einsatzes von ECVET ausgetauscht.

Eine detaillierte Liste der wichtigsten genutzten Ressourcen findet sich in unserem Bericht.

## ERSTELLUNG DES KOMPETENZPROFILS

Die Antworten, die wir auf die Umfrage erhalten haben, bildeten die Grundlage für den Inhalt des Kompetenzprofils. Unsere Empfehlungen wurden von den Ergebnissen geleitet, um so ein Kompetenzprofil zu erstellen, das auf die alltäglichen Aufgaben, Ziele und Bedürfnisse pädagogischer Mitarbeiter abgestimmt ist, die mit jungen Geflüchteten und Zuwanderern arbeiten und das die Fertigkeiten, Kenntnisse, Kompetenzen festlegt, die notwendig sind, um eine den hohen Standards entsprechende Arbeit auszuführen.

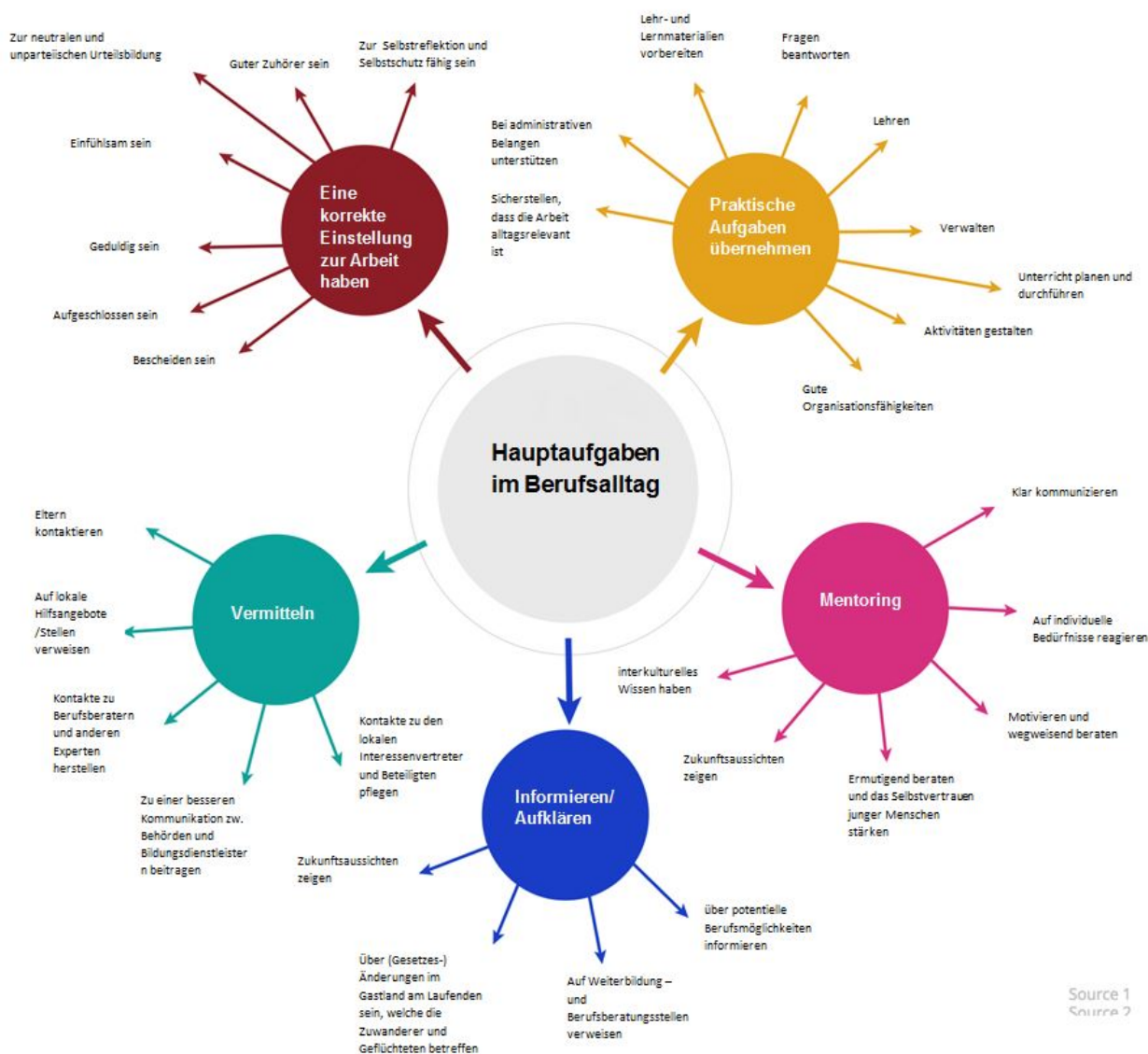
Wir haben die Umfrage durchgeführt, um herauszufinden, welche Aufgaben bei denjenigen, die unter die Gruppe "pädagogische Mitarbeiter" (beahlt oder freiwillige Tätigkeit), die mit jungen Geflüchteten und Zuwanderern in den Partnerländern arbeiten, gängig sind.

Wir haben das folgende Mindmap erstellt, das die wichtigsten Themen beinhaltet:

---

<sup>1</sup> Im Folgenden wird einheitlich der Begriff "pädagogische Mitarbeiter" verwendet und als geschlechtsneutrale Form betrachtet. Der Begriff bezieht sich auf das berufliche Handeln aller Lehrkräfte, Trainer/innen, Erzieher/innen, Sozial- und Jugendarbeiter/innen, die mit jungen Menschen arbeiten und sie fachlich betreuen.





Source 1  
Source 2

Um ECVET nutzbringend auf unsere Ergebnisse anzuwenden, mussten wir die verschiedenen Bestandteile der Rollen aufteilen, mussten einheitliche Anforderungen finden und die Fertigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen analysieren, die notwendig sind, damit man diese in unterschiedlichen Umfeldern ausführen kann.

Unsere Umfrage hat ergeben, dass die Rollen und Aufgaben, die unter den Begriff in diesem Dokument "pädagogische Mitarbeiter" fallen, unglaublich unterschiedlich und vielfältig sind. Diese Tatsache macht es schwieriger, die herkömmliche Struktur von ECVET anzuwenden, die für gewöhnlich bei sehr spezifischen Arbeitsprozessen und Aufgaben in beruflichen Feldern genutzt sind, die normalerweise größtenteils in den unterschiedlichen Ländern sehr ähnlich sind. Deshalb haben wir uns mehr auf Arten von Aufgaben konzentriert, statt auf bestimmte Arbeitsprozesse. Wir haben es geschafft, die Daten auf sieben Einheiten von Lernergebnissen zu reduzieren. Unser Ziel war es, jede Lerneinheit so offen zu gestalten, dass sie auf einen breit gefächerten Querschnitt



der Rollen und Aufgaben angewandt werden kann, die von Lehrkräften, Erzieher/innen, Pädagogen und Sozial- und Jugendarbeiter/innen in den unterschiedlichen Ländern ausgeführt werden kann. Jede Lerneinheit beinhaltet die Kenntnisse und Ergebnisse, die pädagogische Mitarbeiter nachweisen können müssen, um sich die Lerneinheit anzueignen. Der Begriff "Lernender" bezieht sich auf die jungen Geflüchteten und Zuwanderer, die von Lehrkräften, Erziehern/innen, Trainer/innen und Sozialarbeitern/innen ("Lehrkraft") unterstützt und fachlich betreut werden.

## EMPFEHLUNGEN FÜR DIE LEISTUNGSBEWERTUNG

Unsere Umfrage und Beratungen haben ergeben, dass es drei wesentliche Kriterien gibt, die Kompetenzen pädagogischer Mitarbeiter angeben:

- Erfahrung: gearbeitete Zeit in dieser Rolle/in diesem Bereich
- Qualifikation: ob die Person an Trainingsmaßnahmen oder einer Fortbildung teilgenommen hat oder eine formale Qualifikation besitzt
- Bereitschaft: ob sie die angemessene Einstellung hat, ihre Arbeit durchzuführen

Erfahrung und Qualifikation können leicht in das Kompetenzprofil und die Leistungsbewertung integriert werden, indem einfach geprüft wird, ob die Person ein gewisses Niveau an Kenntnissen und Fertigkeiten hat, das man durch Qualifikationen oder Erfahrung erwirbt. Jedoch waren wir der Meinung, dass es auch sehr wichtig wäre, das sich das Profil auf die Einstellung der pädagogischen Mitarbeiter konzentriert, sodass er/sie nachweisen muss, dass er/sie die korrekte Haltung bei der Arbeit einnimmt. Aus diesem Grund haben wir die Spalte „Fertigkeiten“ so gestaltet, dass sie auch die Einstellungen und verhaltensbezogenen Kompetenzen beinhaltet.

Ein ähnliches Problem bezüglich der Einbeziehung der „Einstellungen“ wurde bereits im Projekt "I CARE" (<http://www.ecvet-projects.eu/Projects/ProjectDetail.aspx?id=32>) festgestellt. Dies wurde folgendermaßen gelöst:

„Die Bedeutung der „Einstellung“ in Pflegeberufen hat die Frage aufgebracht, wie diese Einstellungen bewertet werden können. Im Projekt wurde entschieden, dass die Einstellungen nicht als solche bewertet werden sollen, sondern mit täglichen Handlungen und tatsächlichen Situationen verbunden werden sollen. Beispielsweise sollte jemand, der im Pflegebereich arbeitet, die Situation der Patienten nachvollziehen können und die notwendigen Handlungen entsprechend der individuellen physischen und psychologischen Umstände des Patienten durchführen können. Anders gesagt, während in der Matrix unterschiedliche Kompetenzen, die sich auf bestimmte Aufgaben beziehen, analysiert und unterschieden wurden, werden sie in der Leistungsbewertung wieder vereint, um die Aufgaben in „realitätsnahen“ Situationen erledigen zu können. Folglich wird die Leistungsbewertung mithilfe eines praktischen Tests, der auf realitätsnahen Situationen basiert, durchgeführt. Auch ein kurzer schriftlicher Test ist vorgesehen.“

Auch wir würden empfehlen, dass eine auf Leistungen basierende Bewertung genutzt wird, um die Fähigkeiten pädagogischer Mitarbeiter in Bezug auf die richtige Einstellung einschätzen zu können.



## LERNERGEBNIS 1 AUS DER LERNEINHEIT

1. Klar, geduldig und aussagekräftig kommunizieren:

1.1 Kann Lernenden aktiv zuhören

1.2 Kann den Lernenden komplexe Informationen erklären

1.3 Kann dafür sorgen, dass sich die Lernenden bei der Kommunikation wohlfühlen

1.4 Kann non-verbale Signale des anderen entschlüsseln

1.5 Kann Empathie zeigen

1.6 Kann das Machtungleichgewicht bei der Kommunikation verringern

1.7 Kann eine professionelle Haltung einnehmen

1.8 Ist sich möglicher Kommunikationsbarrieren bewusst und kann diese überwinden

1.9 Kann mit einer vielfältigen Gruppe an Personen kommunizieren

Lernergebnis 1 konzentriert sich auf die Bedeutung von klarer und geduldiger Kommunikation zwischen pädagogischen Mitarbeitern und dem Lernenden.

In der Umfrage hat sich herausgestellt, dass vor allem gute kommunikative Kompetenzen der Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung der Rolle sind. Unsere Daten haben gezeigt, dass pädagogische Mitarbeiter, die mit jungen Geflüchteten und Zuwanderern arbeiten, viele kommunikative Herausforderungen bewältigen müssen, etwa die Kommunikation mit Personen, die eine andere Sprache sprechen, mit Personen, die unter psychischen Problemen leiden oder Personen, die aufgrund ihrer vergangenen Erfahrung nur zögerlich mit fremden Menschen sprechen. Sie müssen auch mit einer Gruppe bestehend aus sehr unterschiedlichen Personen, in Bezug auf ihre Bedürfnisse umgehen können, sie müssen sowohl Einzelgespräche führen, als auch in einer gemischten heterogenen Gruppe sprechen können. Gute kommunikative Kompetenzen sind für jeden, der mit jungen Geflüchteten und Zuwanderern arbeitet, von großer Bedeutung. Es ist nicht nur wichtig, Informationen eindeutig zu vermitteln und erklären, sondern es ist auch wesentlich, Lernenden Respekt zu zeigen. Ein/e gute/r Lehrer/in, Erzieher/in, Sozial- und Jugendarbeiter/in sollte in der Lage sein, klar, geduldig und aussagekräftig zu kommunizieren, ohne sich dabei herablassend oder abfällig zu verhalten.

Abschließend ist die Fähigkeit, offen und auf hoffnungsgebende Art und Weise zu kommunizieren, während bedeutungsvolles Einfühlungsvermögen demonstriert wird, von enormer Bedeutung. Da junge Geflüchtete und Zuwanderer zu einer schutzbedürftigen Personengruppe gehören, müssen pädagogische Mitarbeiter in der Lage sein, auf eine Art und Weise zu kommunizieren, die die Lage des Lernenden berücksichtigt und die die Schwierigkeiten, denen die Lernenden gegenüberstehen, bedenkt. In vielen Antworten der Umfragen wurde wiederholt auf Einfühlungsvermögen hingewiesen.



ECVET Punkte	Einheit von Lernergebnissen	Lernergebnis	ECVET Unterpunkt	Wissen	Fertigkeiten/Verhalten
	<b>Klar, geduldig und aussagekräftig kommunizieren</b>	Kann Lernenden aktiv zuhören		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse darüber, warum Lernende vielleicht nur zögerlich offen sprechen (z.B. traumatische Erfahrung, Schwierigkeiten bezüglich psychischer Gesundheit)</li> <li>- Kenntnisse darüber, warum es dauern kann, bis die Lernenden sich wohl dabei fühlen, bestimmte Informationen preiszugeben (Vertrauensschwierigkeiten aufgrund negativer Erfahrungen in der Vergangenheit)</li> <li>- Kenntnisse über effektive nonverbale Zeichen dafür, dass der pädagogische Mitarbeiter zuhört</li> <li>- Kenntnisse darüber, wie offene Fragen gestellt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann geduldig sein und den Lernenden eine angemessene Zeit zum Antworten geben</li> <li>- Kann non-verbale Hinweise nutzen</li> <li>- Kann eine offene Körpersprache einnehmen</li> </ul>
		Kann den Lernenden komplexe Informationen erklären		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Kenntnisse bezüglich der Sprache des Gastlandes</li> <li>- Kenntnisse darüber, welche wesentlichen Merkmale bei der Vermittlung bürokratischer Informationen betont werden sollen</li> <li>- Kenntnisse, wie komplizierte Informationen so aufgeschlüsselt werden, dass sie in kleineren Teilen vermittelt werden können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist in der Lage zu bewerten, ob Lernende verstehen, was erklärt wurde und ob bestimmte Bereiche wiederholt werden müssen</li> <li>- Kann langsam sprechen und kann ein Sprechtempo annehmen, das der Fertigkeit eines jeden individuellen Lernenden angemessen ist</li> <li>- Kann während der Kommunikation eine geduldige Haltung einnehmen</li> </ul>
		Kann dafür sorgen, dass sich die Lernenden bei der Kommunikation wohlfühlen		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse darüber, welche Körpersprache für entspannte Kommunikation mit Lernenden angemessen und unangemessen ist</li> <li>- Kenntnisse darüber, wie wichtig es ist, positive und zuversichtliche Worte zu nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist in der Lage, eine offene Körpersprache zu nutzen</li> <li>- Kann erkennen, wann der Lernende Zusicherung benötigen könnte und angemessen reagieren</li> <li>- Kann ruhig bleiben und auf alle Nachfragen von Lernenden respektvoll reagieren</li> </ul>
		Kann non-verbale Zeichen entziffern		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zu verschiedenen Arten der Körpersprache und worauf diese hindeuten</li> <li>- Kenntnisse zu unterschiedlichen nichtverbalen Hinweisen und worauf diese hindeuten könnten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann beurteilen, wenn ein Lernender zusätzliche Unterstützung benötigt</li> <li>- Kann beurteilen, wenn sich ein Lernender sich bei der Kommunikation unwohl fühlt</li> <li>- Kann Körpersprache lesen</li> </ul>
		Kann Empathie zeigen		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zur globalen politischen Situation bezügliche geflüchteten Personen und Zuwanderern</li> <li>- Kenntnisse darüber, mit welchen Schwierigkeiten die Lernenden im Gastland konfrontiert werden können</li> <li>- Kenntnisse über allgemeine Fluchtursachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermöglicht Einfühlungsvermögen, um die Antworten der Lernenden und die Haltung zu den Lernenden dadurch zu leiten</li> <li>- Kann Einfühlungsvermögen nutzen, um das Verhalten der Lernenden zu verstehen und in einen Zusammenhang zu setzen</li> <li>- Kann Emotionen erkennen und angemessen reagieren</li> </ul>



				-Kenntnisse über die Grenzen seiner/ihrer Rolle	-Kann Verständnis vermitteln, ohne die Erfahrungen der Lernenden zu untergraben
		Kann das Machtungleichgewicht bei Kommunikation verringern		-Kenntnisse zur Stellung und Autorität einer Lehrkraft für junge Menschen -Verständnis darüber, wie die Rolle eines Trainers und eines Lernenden interagieren	-Fähigkeit besitzen, Kommunikationsbarrieren abzubauen und dabei die Grenzen seiner/ihrer Rolle einzuhalten -Ist in der Lage ehrlich und respektvoll zu kommunizieren -Ist in der Lage, eine unterstützende Beziehung zu den Lernenden herzustellen
		Kann eine professionelle Haltung einnehmen		-Kenntnisse zu den eigenen Grenzen und Auslöser -Kenntnisse zu Techniken für die Aufrechterhaltung von Professionalität auch in sehr stressigen oder frustrierenden Situationen	-Fähigkeit, auch in sehr stressigen Situationen ruhig zu bleiben -Kann das eigene emotionale Wohlbefinden beurteilen -Ist in der Lage, einen professionellen und freundlichen Ansatz zu wahren -Ist in der Lage, in seiner/ihrer Haltung und der Herangehensweise an die Lernenden einheitlich zu handeln
		Ist sich möglicher Kommunikationsbarrieren bewusst und kann diese überwinden		-Kenntnisse über allgemeine Bereiche, die zu Missverständnissen zwischen Kulturen führen -Kenntnisse zu allgemeinen Gründen, warum Geflüchtete und Zuwanderer ihr Heimatland verlassen haben -Kenntnisse über grundlegende und gängige Begrüßungen in der Sprache der Geflüchteten und Zuwanderer	-Kann erkennen, wann ein Übersetzer notwendig ist -Kann langsam und klar kommunizieren - Kann erkennen, wann ein Lernender Schwierigkeiten hat, etwas zu verstehen oder zu kommunizieren
		Kann mit einer vielfältigen Gruppe an Personen kommunizieren		-Kenntnisse darüber, wie man in einer vielfältigen Gruppe von Menschen kommuniziert -Kenntnisse zu Kommunikation zwischen zwei Personen und in einer Gruppe -Kenntnisse darüber, wie man in einer heterogenen Gruppe von Personen mit vielen unterschiedlichen Hintergründen und verschiedenen kommunikativen Fähigkeiten kommuniziert	-Kann die Bedürfnisse und Fähigkeiten eines jeden Lernenden beurteilen und kann jeder Person entsprechend deren Fähigkeit antworten

**LERNERGEBNIS 2 AUS DER LERNEINHEIT**

- 2. Ein einladendes und sicheres Umfeld schaffen
  - 2.1 Kann freundlich und einladend sein
  - 2.2 Kann ein sicheres und soziales Umfeld schaffen
  - 2.3 Kann Bestrebungen fördern
  - 2.4 Kann Inklusion gewährleisten

2.5 Kann angemessene Sicherungstechniken ausüben

2.6 Ist sich der globalen Sicherheitskrise bewusst

2.7 Ist sich der politischen Situation in den Herkunftsländern der Lernenden bewusst

2.8 Ist sich darüber bewusst, wie sich die öffentliche Meinung im Gastland bezüglich des Aufenthalts von Geflüchteten/Zuwanderern verhält

Beim zweiten Lernergebnis steht die Bedeutung, ein einladendes und sicheres Umfeld für die jungen Geflüchteten/Zuwanderer zu schaffen, im Mittelpunkt.

Oftmals sind die Umstände, die Geflüchtete und Zuwanderer in Gastländer bringen kompliziert und viele Lernende wurden mit traumatischen Ereignissen konfrontiert.

Immigrationssysteme sind bekanntermaßen komplex und oftmals entmenschlichend und Geflüchtete und Zuwanderer haben häufig – aufgrund der anfänglichen Probleme – Schwierigkeiten, sich in die Gastländer zu integrieren. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass pädagogische Mitarbeiter, Lehrkräfte, Erzieher/innen und Sozial- und Jugendarbeiterarbeiter/innen für ihre Lernenden ein einladendes und unterstützendes Umfeld schaffen. Darüber hinaus ist es auch wichtig, dass sie ein sicheres Umfeld schaffen, sodass für diejenigen die ein ungefestigtes Leben führen ein stabiles Umfeld existiert. Um diese Anforderungen zu erfüllen, müssen die pädagogischen Mitarbeiter Kenntnisse zu Situationen haben, mit denen sich die Lernenden konfrontiert sehen. Nur so können sie ein Umfeld schaffen, das die Sorgen, sowie die Zeit, in der sich die Lernenden nicht in ihrer Betreuung befinden, ausgleicht.

Unsere Umfrage hat darauf hingewiesen, dass pädagogische Mitarbeiter auch in der Lage sein müssen, das Potenzial ihrer Lernenden zu erkennen und Bestrebungen und Hoffnungen zu fördern. Gerade das ist von großer Bedeutung, da die Lernenden diese Unterstützung anderswo nicht erhalten und deshalb eine extra Portion Motivation benötigen. Viele Befragte haben auch betont, dass die Trainer sich der psychischen Probleme ihrer Lernenden bewusst sein müssen und viele haben angegeben, dass sie Trainings und Unterstützung begrüßen würden, die ihnen dabei hilft, in diesem Bereich effektivere Ergebnisse erzielen zu können.

Um einen sozialen Raum zu schaffen, muss der/die Trainer/in, die positive Interaktion in der Gruppe ermöglichen, er/sie muss die Stimmung der Lernenden nachverfolgen und entsprechend darauf reagieren können. Er/Sie muss auch einschätzen können, wie man ein inklusiveres Umfeld schafft, indem solche Faktoren wie Raumgestaltung, zur Verfügung stehende Ressourcen, Struktur der Aktivitäten berücksichtigt werden.

Da die Lernenden zu einer gefährdeten Gruppe gehören, ist es wesentlich dass pädagogische Mitarbeiter Kenntnisse zu aktuellen Sicherheitsregelungen haben, sowie, dass sie das Wissen und die Fertigkeiten haben, die Sicherheit zu gewährleisten, wenn sie mit ihren Lernenden interagieren.



ECVET Punkte	Einheit von Lernergebnissen	Lernergebnis	ECVET Unterpunkt	Wissen	Fertigkeiten/Verhalten
	<b>Ein einladendes und sicheres Umfeld schaffen</b>	Kann freundlich und einladend sein		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kann auf freundliche Art und Weise kommunizieren</li> <li>-Kenntnisse darüber, warum Lernende nervös sein könnten, sich in ein neues Umfeld einzubringen</li> <li>- Kenntnisse darüber, wie man Lernende durch angemessene Körpersprache und verbale Kommunikation beruhigen kann</li> <li>-Kenntnisse darüber, wie man Lernende, die zögerlich oder nervös sind, beruhigen kann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Ist in der Lage, eine freundliche Persona einzunehmen</li> <li>-Kann höflich und in angemessener Art und Weise sprechen</li> <li>-Kann beurteilen, wenn sich jemand unbehaglich fühlt und kann angemessene Änderungen vornehmen, um angemessen auf ihr Unbehagen zu reagieren</li> </ul>
		Kann ein sicheres und soziales Umfeld schaffen		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kenntnisse zu Techniken, die helfen, Diskriminierung innerhalb von Gruppen zu vermeiden</li> <li>-Kann einen sicheren Platz für die Lernenden schaffen, an dem sie sich selbst ausdrücken können</li> <li>- Kenntnisse über Techniken, die aktive Teilnahme erleichtern</li> <li>-Kenntnisse über Techniken zum Disziplinieren und Fähigkeit beurteilen zu können, wann es angemessen ist, diese anzuwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kann die Gruppendynamik beurteilen, um ein soziales Umfeld zu schaffen</li> <li>-Kann einen positiven Ansatz verkörpern, wenn es darum geht, auf Lernende zuzugehen</li> </ul>
		Kann Bestrebungen fördern		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kenntnisse über bildungsbezogene und berufliche Möglichkeiten für Lernende</li> <li>-Kenntnisse darüber, wie die Situation mit der sich die jungen Geflüchteten und Zuwanderer konfrontiert sehen, deren Motivation beeinflussen könnte</li> <li>-Kenntnisse zu allgemeinen psychischen Schwierigkeiten, unter denen Geflüchtete und Zuwanderer oft leiden</li> <li>-Kenntnisse darüber, wie die Stärken der Lernenden erkannt werden können und wie sie den Lernenden mitgeteilt werden können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kann die Stärken der Lernenden beurteilen und ihnen helfen, diese weiterzuentwickeln</li> <li>-Kann die Lernenden auf Möglichkeiten hinweisen, die für sie passend sind</li> <li>-Kann die Lernenden beruhigen, wenn es die Situation erfordert</li> </ul>
		Kann Inklusion gewährleisten		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kenntnisse darüber, wie positive Gruppeninteraktion durch die Gestaltung des Raums, angemessene Sprache und - wenn notwendig - Konfliktlösung vereinfacht werden kann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kann beurteilen, wenn sich ein Lernender in der Gruppe ausgegrenzt oder unwohl fühlt</li> <li>-Kann Methoden nutzen, die Lernende, die spezielle Bedürfnisse haben, einschließen</li> <li>-Kann ein inklusives Umfeld schaffen, indem er/sie die Gruppendynamik beurteilt und sicherstellt, dass alle Lernenden in die Aktivitäten und Konversationen</li> </ul>

					involviert sind
		Kann angemessene Sicherungstechniken ausüben		-Kenntnisse zu Sicherheitstechniken und -verfahren -Kenntnisse zu Sicherheitsrichtlinien -Kenntnisse darüber, wer bei Sicherheitsbedenken informiert werden muss -Kenntnisse, wenn es angemessen ist, Informationen über Lernende unter Kollegen zu teilen	-Kann beurteilen, wann es angemessen ist, Sicherheitsrichtlinien umzusetzen -Kann erkennen, wenn sich ein Lernender aufgrund von Umständen außerhalb der Einrichtung des Trainers in einer Risikosituation befindet und kann sich an entsprechende Organisationen wenden, um die Probleme zu beheben -Kann mit Problemen bezüglich Sicherheit diskret und einfühlsam umgehen
		Ist sich der globalen Flüchtlingskrise bewusst		-Kenntnisse zur globalen Flüchtlingskrise und darüber wie diese das Vertrauen der Lernenden zum Gastland beeinflussen könnte -Kenntnisse zu allgemeinen Gründen, warum junge Menschen Asyl suchen und immigrieren	-Kann die Situation der Lernenden mit der globalen Situation in Zusammenhang bringen und versteht, warum es wichtig ist, ein sicheres Umfeld zu schaffen
		Ist sich der politischen Situation in den Herkunftsländern der Lernenden bewusst		-Hat Kenntnisse zur politischen Situation im Heimatland der Lernenden	-Kann die Situation der Lernenden mit der politischen Situation in ihrem Gastland in Zusammenhang setzen -Kann einfühlsam sein, wenn es darum geht, wie die Situation, die die Lernenden in ihrem Gastland erleben, ihre Fähigkeiten, sich in der neuen Umgebung wohl und sicher zu fühlen, beeinflussen könnte
		Ist sich darüber bewusst, wie sich die öffentliche Meinung im Gastland bezüglich des Aufenthalts von Geflüchteten/Zuwanderern verhält		-Hat Kenntnisse über die Meinungen zu Geflüchteten und Zuwanderern im Gastland und wie sich diese darauf auswirken könnten, wie wohl sich die Lernenden außerhalb ihres Zuhauses fühlen	-Kann verstehen und respektieren, warum die Lernenden neuen Personen nur langsam vertrauen Kann gegenüber Lernenden eine willkommene Haltung einnehmen

### LERNERGEBNIS 3 AUS DER LERNEINHEIT

3. In einem Team flexibel arbeiten:

3.1 Ist bescheiden und tolerant

3.2 Kann Unterstützung und Hilfe anbieten, wenn nötig

3.3 Ist in der Lage, das Potenzial innerhalb eines Teams umzusetzen

3.4 Kann Freiwillige/Kollegen koordinieren

3.5 Kann konstruktiv mit Kritik umgehen

Lernergebnis 3 stellt die Bedeutung dessen, im Team flexibel zu arbeiten, sowie die Zusammenarbeit mit anderen Teammitgliedern in den Mittelpunkt.

Unsere Umfrage brachte hervor, dass die meisten pädagogischen Mitarbeiter in kleinen Organisationen beschäftigt sind, was oftmals verlangt, dass die Kollegen unterstützen, die in einem anderen Aufgabenbereich arbeiten. Aufgrund der kleinen Größe vieler Organisationen, die mit jungen Geflüchteten und Zuwanderern arbeiten und des häufig restriktiven Finanzierungsverhaltens, ist es notwendig, dass die Trainer flexibel und bereit sind, auf Angelegenheiten zu reagieren, wenn diese sich ergeben anstelle starr an ihrer Rolle festzuhalten.

Wegen der oft kleinen Teamgröße wurde der Fähigkeit, effektiv in einem Team zu arbeiten, kooperativ und unterstützend zu sein, große Bedeutung zugemessen. Des Weiteren ist es auch möglich, dass aufgrund der Art der Situation, in der sich die Lernenden befinden, dass Krisensituationen entstehen, die ein hohes Maß an Zusammenarbeit im Team und Diskussion erfordern.

Wegen der stressigen Arbeit wird oft berichtet, dass Lehrkräfte, Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen von ihrer Arbeit oft emotional überwältigt werden, weshalb es wichtig ist, dass die Teammitglieder einander unterstützen und aufeinander achten.

Unsere Umfrage verwies auch darauf, dass viele pädagogische Mitarbeiter am Arbeitsplatz lernen, und weitere Informationen und Fertigkeiten durch Diskussionen mit Kollegen verbessern. Deshalb ist es wichtig, dass es gute Beziehungen im Team gibt und die pädagogischen Mitarbeiter in der Lage sind, voneinander zu lernen.

ECVET Punkte	Einheit von Lernergebnissen	Lernergebnis	ECVET Unterpunkt	Wissen	Fertigkeiten/Verhalten
	<b>Im Team flexibel arbeiten</b>	Ist bescheiden und tolerant		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kenntnisse zu Rollen und Aufgaben der Gruppe</li> <li>-Weiß, wann es angemessen ist, Teammitglieder zu kritisieren und ihnen Ratschläge zu geben und wie das auf eine unterstützende Art und Weise geschieht</li> <li>-Weiß, wann es angemessen ist, einzuschreiten und den Kollegen Hilfe und Unterstützung anzubieten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Ist in der Lage zu beurteilen und zu akzeptieren, wann man Unterstützung oder Rat von einem Teamkollegen benötigt</li> <li>-Ist in der Lage konstruktive Kritik positiv anzunehmen</li> <li>-Ist gegenüber Empfehlungen von Kollegen und Lernenden offen</li> </ul>
		Kann Unterstützung und Hilfe anbieten wenn nötig		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kennt die Bedeutung, neue Aufgaben anzunehmen und mit anzupacken, um Teammitglieder zu unterstützen, die Ziele der Organisation zu erreichen</li> <li>-Kenntnisse der eigenen Fähigkeiten und Grenzen, sowie die Bereitschaft, Kenntnisse und Fähigkeiten, wenn nötig, anzuwenden</li> <li>-Ist sich der Wichtigkeit bewusst, flexibel und anpassungsfähig zu sein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kann beurteilen, wenn Teammitglieder Schwierigkeiten haben und kann Unterstützung anbieten</li> <li>-Kann einen anpassungsfähigen und flexiblen Ansatz anwenden</li> </ul>
		Ist in der Lage, das		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kenntnisse zu Rollenverteilung innerhalb des Teams</li> <li>-Kenntnisse über Stärken und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kann Stärken bei Teammitgliedern erkennen und sie dabei unterstützen, diese zu zeigen</li> </ul>





		Potenzial innerhalb eines Teams umzusetzen		Schwächen der Teammitglieder -Weiß, wie die Entwicklung der Stärken der Teammitglieder unterstützt werden kann, sodass das ganze Team davon profitiert	-Kann erkennen, wenn Teammitglieder nicht ihr volles Potential erfüllen und kann mit dem Team auf positive Art und Weise diskutieren
		Kann Freiwillige/Kollegen koordinieren		-Kenntnisse zu Verteilung von Rollen und Verantwortung innerhalb des Teams -Kenntnisse zur organisatorischen Strukturen -Kenntnisse darüber, wem die Verantwortung in bestimmten Situationen übertragen werden soll	-Ist in der Lage, ein Team effizient zu leiten -Kann mit dem Team deutlich kommunizieren -Kann Rollen und Verantwortung im Team klären -Kann auch mit begrenzten Ressourcen ein Team koordinieren -Kann ein Team koordinieren, um die Leistung zu steigern, wenn mit wenigen Ressourcen gearbeitet wird
		Kann konstruktiv mit Kritik umgehen		-Kenntnisse über Taktiken zur Konfliktlösung -Kenntnisse über gute Kommunikationstechniken	-Ist in der Lage, in Konfliktsituationen die eigenen Emotionen zu steuern und Kommunikation zu überwachen Respektvolle und geduldige Einstellung gegenüber Kollegen -Ist in der Lage, den Anliegen von Kollegen mit Empathie und Respekt zuzuhören -Kann konstruktiv mit anderen zusammenarbeiten, um eine Lösung zu finden -Ist in der Lage konstruktive Kritik anzunehmen und daraus zu lernen

LERNERGEBNIS 4 AUS DER LERNEINHEIT

- 4. Auf eine Art und Weise unterrichten, die an die Bedürfnisse der jungen Geflüchteten und Zuwanderer angepasst ist
  - 4.1 Kann Unterrichtsstunden planen, die für junge Geflüchtete und Zuwanderer angemessen sind
  - 4.2 Kann den Unterricht nutzen, um die Integration zu erleichtern, indem er/sie Stunden über die Kultur des Gastlandes einbaut
  - 4.3 Kann Unterrichtsstunden so gestalten, dass sie ein Verständnis für den kulturellen Hintergrund der Lernenden beinhalten
  - 4.4 Kann ein ansprechendes und inspirierendes Lernumfeld schaffen
  - 4.5 Ist in der Lage, innovative Methoden und Methoden des kreativen Denkens anzuwenden
  - 4.6 Ist sich der politischen Situation der Lernenden bewusst
  - 4.7 Versteht das Bildungssystem im Herkunftsland der Lernenden
  - 4.8 Ist sich der globalen Situation der Geflüchteten bewusst
  - 4.9 Ist in der Lage, die Fortschritte der Lernenden und Punkte zur weiteren Entwicklung zu dokumentieren

Das Lernergebnis 4 konzentriert sich auf die Bedeutung des Unterrichts in einer Art und Weise, die an die Bedürfnisse der jungen Geflüchteten und Zuwanderer anpasst ist. Für diese Lerneinheit liegt

ein besonderes Augenmerk auf der Fähigkeit der Trainer, mit einer gemischten Klasse von Lernenden zu arbeiten, d.h. Lernende, die unterschiedliche Fertigkeiten und Bedürfnisse haben. Wichtig ist auch, dass sie Verständnis zeigen für die schwierigen Situationen, in denen sich ihre Lernenden befinden.

Die Lernergebnisse in dieser Lerneinheit sind bewusst allgemein gehalten, sodass sie auf die verschiedenen Rollen, die pädagogische Mitarbeiter innehaben, angewendet werden können. Sie konzentrieren sich vor allem auf die umfassenderen Ziele des Lehrens und auf die Kompetenzen, die notwendig sind, um junge Geflüchtete und Zuwanderer in einer Art und Weise zu unterrichten, die ihre besonderen Bedürfnisse berücksichtigt.

Diese Lerneinheit betont die Wichtigkeit der Fähigkeit von pädagogischen Mitarbeitern, ein vielfältiges Spektrum an Lernenden zu betreuen – Lernende mit unterschiedlichem (kulturellem) Hintergrund. Aus diesem Grund sind Anpassungsfähigkeit und Innovation die wesentlichen Kompetenzen in dieser Lerneinheit.

Insbesondere ist es wichtig, dass pädagogische Mitarbeiter Wissen zum Hintergrund der Lernenden haben, das sie dann nutzen können, um ihre Stunden an die Bedürfnisse der Gruppen anzupassen. Unterrichtsstunden sind eine Möglichkeit, die Integration der Lernenden in die Kultur des Gastlandes zu fördern, weswegen es von großer Bedeutung ist, dass die Trainer die Informationen bezüglich der Kultur, der Traditionen und Verhaltensweisen des bzw. im Gastland während des Unterrichts vermitteln können.

Da sie mit jungen Menschen arbeiten, muss der pädagogische Mitarbeiter Kenntnisse zu verschiedenen Techniken von Engagement und Motivation für junge Menschen kennen, besonders, wenn diese Personen aufgrund von Problemen außerhalb des Klassenzimmers Schwierigkeiten haben, sich zu engagieren. Es ist auch wichtig, dass der pädagogische Mitarbeiter Kenntnisse zu den Gründen hat, warum Lernende auswandern und in der Lage ist, Worte/Taten, die Auslöser für die Notlage der Lernenden sein können, vermeiden.

ECVET Punkte	Einheit von Lernergebnissen	Lernergebnis	ECVET Unterpunkt	Wissen	Fertigkeiten/Verhalten
	<b>Auf eine Art und Weise unterrichten, die auf die Bedürfnisse der Lernenden angepasst ist</b>	Kann Unterrichtsstunden planen, die für junge Geflüchtete und Zuwanderer angemessen sind		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Hat Kenntnisse darüber, wie man Ressourcen entwickelt, die den Unterricht ergänzen und die den Fähigkeiten und dem Zweck der Klasse angemessen sind</li> <li>-Hat Kenntnisse zu verschiedenen Unterrichtsmethoden</li> <li>-Hat Kenntnisse darüber, wie Klassen von Lernenden mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu unterrichten sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kann Unterrichtsstunden planen, die auf die Fähigkeiten der unterschiedlichen Schüler angepasst sind</li> <li>- Kann vorab den Unterricht unterstützende Materialien organisieren</li> <li>-Ist organisiert und gut vorbereitet für den Unterricht</li> </ul>
		Kann den Unterricht nutzen, um die Integration zu erleichtern, indem er/sie Stunden über die Kultur des Gastlandes einbaut		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kenntnisse zu grundlegenden Elementen der Kultur des Gastlandes</li> <li>-Kenntnisse zu allgemeinen Unterschieden zwischen der Kultur des Gastlandes und der Kultur der Lernenden (z.B. Einstellung bezüglich Geschlechterrollen, Religion, Menschenrechte)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kann erkennen, wo die Lernenden Schwierigkeiten haben könnten, die Kultur des Gastlandes zu verstehen</li> <li>-Kann beurteilen, welche wichtigen Informationen über die Kultur des Gastlandes, die Integration der Lernenden vereinfachen</li> </ul>



		<p>Kann Unterrichtsstunden so gestalten, dass sie ein Verständnis für den kulturellen Hintergrund der Lernenden beinhalten und auch der Einfluss des kulturellen Hintergrundes an die Herangehensweise an das Lernen berücksichtigt wird</p>		<p>-Hat Kenntnisse zum allgemeinen kulturellen Hintergrund von Geflüchteten/Zuwanderern -Hat Kenntnisse darüber, wie verschiedene kulturelle Hintergründe, die Fähigkeiten/Einstellung der Lernenden beeinflussen</p>	<p>-Kann den Unterrichtsstil verändern, um den Fähigkeiten der verschiedenen Lernenden entgegenzukommen -Kann Lerninhalte abändern, um sie an die unterschiedliche Herangehensweisen der Lernenden an das Lernen anzupassen</p>
		<p>Kann ein ansprechendes und inspirierendes Lernumfeld schaffen</p>		<p>-Kenntnisse darüber, wie man ein positives und inspirierendes Lernumfeld schafft, das Lehrtechniken und -aktivitäten einsetzt, die die Lernenden ansprechen und durch die das Lernen Spaß macht</p>	<p>-Kann durch angemessene Kommunikationsstile und ansprechenden Inhalt ein unterstützendes Umfeld schaffen</p>
		<p>Kann ein unterstützendes Umfeld durch angemessene Kommunikationsstile und ansprechenden Inhalt gestalten</p>		<p>-Kenntnisse zu unterschiedlichen Unterrichtsmethoden -Kenntnisse darüber, wie man Erfolg oder Misserfolg von verschiedenen Techniken dokumentiert und anhand der Ergebnisse die Erkenntnisse in die Praxis umsetzt</p>	<p>-Kann Unterrichtsmethoden den Bedürfnissen der unterschiedlichen Lernenden entsprechend anpassen -Ist bereit, neue Techniken und Unterrichtsstile auszuprobieren</p>
		<p>Ist sich der politischen Situation der Lernenden bewusst</p>		<p>-Kenntnisse darüber, wie die politische Situation in den Heimatländern der Lernenden die Bildung der Lernenden beeinflusst Kenntnisse zu verschiedenen Unterrichtstechniken in den verschiedenen Ländern und wie diese die Einstellung der Lernenden zum Lernen beeinflussen könnte</p>	<p>-Kann Unterrichtsmethoden und Stile den Bedürfnissen der unterschiedlichen Lernenden entsprechend anpassen -Kann gegenüber den Lernenden, die Schwierigkeiten haben sich zu konzentrieren oder neue Informationen schnell aufzunehmen, Feingefühl und Geduld zeigen</p>
		<p>Versteht, wie Probleme, mit denen die Lernenden in ihrem Heimatland konfrontiert waren, ihre Lernfähigkeit beeinflussen (z.B. unsicheres Zuhause, finanzielle Unsicherheit, Unsicherheit des Immigrationsstatus)</p>		<p>-Kenntnisse zu größeren Hindernissen und Problemen, mit denen die Lernenden in ihrem Gastland konfrontiert wurden Verständnis, wie diese Einschränkungen und Störungen, die Fähigkeit, Lernfortschritte zu machen, beeinflussen</p>	<p>-Kann gegenüber den Lernenden Empathie anwenden -Ist in der Lage, mit den Lernenden jederzeit geduldig umzugehen -Ist in der Lage, die Lernenden zu ermutigen</p>
		<p>Ist in der Lage, die Fortschritte der Lernenden und Punkte zur weiteren Entwicklung zu dokumentieren</p>		<p>-Kenntnisse zu Techniken, um Lernen zu dokumentieren -Kenntnisse über gute organisatorische Techniken, um ein besseres Lernen zu fördern -Kenntnisse darüber, wie Kritik konstruktiv und positiv kommuniziert wird -Kenntnisse darüber, wie Pläne für den Fortschritt der Lernenden erstellt werden</p>	<p>-Kann ermutigend sein -Kann Punkte, an denen Entwicklungsmöglichkeiten bestehen, auf positive Art und Weise kommunizieren</p>

## LERNERGEBNIS 5 AUS DER LERNEINHEIT

5. Lernende beraten und sie an andere angemessene Stellen verweisen

5.1 Ist in der Lage, Ratschläge zum Immigrationssystem des Gastlandes zu geben

5.2 Ist in der Lage, sich an entsprechende lokale Stellen zu wenden

5.3 Ist in der Lage, die Lernenden über Beschäftigungsmöglichkeiten und berufliche Möglichkeiten im Gastland zu informieren

5.4 Ist in der Lage, die Lernenden über das Gesundheitssystem zu informieren und sie an entsprechende Stellen zu verweisen

5.5 Ist in der Lage, zum Hochschulsystem im Gastland Ratschläge zu geben

5.6 Ist in der Lage, vertraulich und diskret zu bleiben

5.7 Hat grundlegende EDV-Kenntnisse

5.8 Kann Recherchen durchführen, um auf Nachfragen der Lernenden zu antworten

5.9 Ist in der Lage, sich mit Eltern/Pflegern/Sozialarbeitern produktiv in Verbindung zu setzen

5.10 Ist in der Lage, die Lernenden zu Wohngeld und Sozialgeld im Gastland zu beraten

5.11 Ist in der Lage zu entscheiden, wann er/sie den Lernenden helfen sollten und wann er/sie den Lernenden nur zur Selbsthilfe verhelfen sollten

Im Mittelpunkt von Lernergebnis 5 steht die Fähigkeit pädagogischer Mitarbeiter, junge Geflüchtete und Zuwanderer in Bezug auf Angelegenheiten zu beraten, die Einfluss auf ihr Leben im Gastland haben – wie etwa Unterkunft, Sozialleistungen, Beschäftigung, Bildung, Immigrationsprozess.

Obwohl nicht jeder Trainer unbedingt die Rolle eines Beraters einnehmen wird, ist es sehr wahrscheinlich, dass die Lernenden ihn/sie bezüglich umfassender Themen und Problemen ansprechen, mit denen sie beispielsweise beim Thema Unterkunft, Weiterbildungsmöglichkeiten, Möglichkeiten zur Berufsbildung, Immigrationssystem konfrontiert werden. Aus diesem Grund sollten pädagogische Mitarbeiter zumindest die grundlegenden Kenntnisse in diesen Bereichen haben und sollten die Fähigkeiten haben, diese Informationen klar zu kommunizieren.

Es ist auch wichtig, dass pädagogische Mitarbeiter Kenntnisse zu den Systemen haben, und dazu wie die Lernenden mit ihnen agieren, da dies ein umfassenderes Bild zum Leben der Lernenden liefert. Wenn ein Lernender, Schwierigkeiten in einem dieser Bereiche hat, wird das großen Einfluss auf die Stimmung des Lernenden haben, sowie ebenfalls einen störenden Effekt auf sein/ihr Leben, was wiederum Auswirkungen darauf hat, in Bezug auf Anwesenheit, Pünktlichkeit und Aufmerksamkeit konsistent zu sein. Deshalb ist es wichtig, dass pädagogische Mitarbeiter sich dieser Möglichkeit bewusst sind und gegenüber der Lernenden einfühlsam sein können.

Die Fähigkeit, effektiv und professionell mit externen Stakeholdern, wie Berufsberater, Eltern, Sozialarbeitern in Kontakt zu treten, ist auch unbedingt notwendig, wenn man mit jungen Geflüchteten und Zuwanderern arbeitet. Außerdem müssen pädagogische Mitarbeiter über lokale und gesetzliche Dienstleister Bescheid wissen, an die sie die Lernenden verweisen können, wenn sie ihre Aufgabe nicht erfüllen kann.



ECVET Punkte	Einheit von Lernergebnissen	Lernergebnis	ECVET Unterpunkt	Wissen	Fertigkeiten/Verhalten
	<b>Die Fähigkeit, Lernende zu beraten und sie an entsprechende Stellen zu verweisen</b>	Ist in der Lage, Ratschläge zum Immigrationssystem des Gastlandes zu geben		-Kenntnisse darüber, wie das Immigrationssystem im Gastland funktioniert -Kenntnisse über Unterstützung, die die Lernenden erhalten können, während sie im Immigrationssystem des Gastlandes sind -Kenntnisse zu Aufgaben, die die Lernenden erfüllen müssen, während sie das Immigrationssystem durchlaufen	-Fähigkeit, Informationen deutlich zu kommunizieren -Fähigkeit, Informationen ruhig und geduldig zu kommunizieren
		Ist in der Lage, sich an entsprechende lokale Stellen zu wenden und den Weg dorthin zu schildern		-Kenntnisse über lokale Einrichtungen, die für die Lernenden von Nutzen sein könnten, z.B. Rechtszentren, Anwälte, Förderzentren, Wohltätigkeitseinrichtungen und Regierungsgruppen -Kenntnisse darüber, wie Formulare auszufüllen sind	-Kann beurteilen, ob die Lernenden zusätzliche Unterstützung oder Hilfe brauchen und kann ihnen entsprechende Stellen, bei denen sie Hilfe suchen können, empfehlen
		Ist in der Lage, die Lernenden über Beschäftigungsmöglichkeiten und berufliche Möglichkeiten im Gastland zu informieren		-Kenntnisse über Karriere-Beratungsstellen im Gastland -Kenntnisse über das Sozialhilfesystem im Gastland	-Ist in der Lage, Fertigkeiten und Erfahrungen der Lernenden zu beurteilen und kann sich im Arbeitsmarkt des Gastlandes bewerben -Ist in der Lage, mögliche Karrierewege mit den Lernenden zu diskutieren und sie bei Arbeitsentscheidungen zu unterstützen -Kann zwischen den Stärken der Lernenden und zur Verfügung stehenden Beschäftigungsmöglichkeiten Verbindungen herstellen
		Ist in der Lage, die Lernenden über das Gesundheitssystem zu informieren und sie an entsprechende Stellen zu verweisen		-Kenntnisse über das Gesundheitssystem im Gastland und darüber, wie es mit den Rechten der Geflüchteten und Zuwanderer interagiert	-Fähigkeit einzuschätzen, ob ein Lernender medizinische Versorgung benötigt -Fähigkeit, mit diskreten und vertraulichen Angelegenheiten umzugehen
		Ist in der Lage, zum Hochschulsystem im Gastland Ratschläge zu geben		-Kenntnisse zum Bildungssystem im Gastland -Kenntnisse zu Bildungsmöglichkeiten im Gastland	-Fähigkeit, Bildungsmöglichkeiten für jeden Lernenden entsprechend zu beurteilen
		Ist in der Lage, vertraulich und diskret zu bleiben		-Kenntnisse über die Wichtigkeit von Vertraulichkeit, wenn man mit jungen Geflüchteten und Zuwanderern	-Kann feinfühlig sprechen, wenn persönliche Angelegenheiten diskutiert werden -Kann direkt und indirekt fragen



				zusammenarbeitet - Kenntnisse darüber, wenn es angemessen ist, mit Kollegen über Details zu diskutieren und wer die dafür geeigneten Kollegen sind	
		Hat grundlegende EDV-Kenntnisse		-Kenntnisse zu den benötigten EDV-Fertigkeiten, um Aufgaben wie das Ausfüllen eines Online-Formulars oder das Benutzen von Suchmaschinen durchführen zu können	-Ist in der Lage, EDV-Software und Online-Tools effektiv zu nutzen
		Kann Recherchen durchführen, um auf Nachfragen der Lernenden zu antworten		-Kenntnisse darüber, wie man eine Online-Recherche durchführt, und die Fragen der Lernenden zu beantworten -Kenntnisse über Netzwerke von Organisationen, die zur Beratung hinzugezogen werden können, um allgemeine Fragen von Lernenden zu klären	-Ist in der Lage, Fertigkeiten zur Problemlösung und Recherche anzuwenden
		Ist in der Lage, sich mit Eltern/Pflegern/Sozialarbeitern produktiv in Verbindung zu setzen		-Kenntnisse darüber, wie wichtig eine gute Beziehung zu denjenigen ist, die für den Lernenden verantwortlich sind -Kenntnisse darüber, wie wichtig eine deutliche und transparente Kommunikation mit denjenigen ist, die für den Lernenden verantwortlich sind -Kenntnisse darüber, wie man Konflikte behandelt und löst	-Kann deutlich und konsequent kommunizieren -Kann gute Beziehungen mit Externen bilden
		Ist in der Lage, die Lernenden zu Wohngeld und Sozialgeld im Gastland zu beraten		-Hat Kenntnisse zu Unterkunftsvermittlung im Gastland und relevanten Ansprüchen der Lernenden Hat Kenntnisse über das Sozialhilfesystem im Gastland und relevante Ansprüche der Lernenden - Kenntnisse darüber, wie man sich effizient und schnell durch bürokratische Prozesse arbeitet	-Kann komplizierte Informationen deutlich kommunizieren -Kann komplizierte Informationen geduldig vermitteln -Kann Problemlösung und Recherche anwenden, um sicherzustellen, dass der Lernende angemessen beraten wird
		Ist in der Lage zu entscheiden, wann er/sie den Lernenden helfen sollten und wann er/sie den Lernenden nur zur Selbsthilfe verhelfen sollten		-Kenntnisse zu einem angemessenen Grad an Hilfe, die sie dem Lernenden anbieten sollten -Kenntnisse über die Bedeutung, die Lernenden mit den Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten, damit sie Aufgaben selbst erfüllen können	-Kann die Fertigkeiten eines Lernenden beurteilen und entscheiden, wann es am besten ist, ihm die Möglichkeit zu geben, für sich selbst zu arbeiten

## LERNERGEBNIS 6 AUS DER LERNEINHEIT

6. Die Fähigkeit, Unterstützung für verschiedene Personen anzupassen

6.1 Kann Bewusstsein für und Feingefühl gegenüber der politischen Situation in dem Heimatland der Lernenden zeigen

6.2 Ist sich allgemeiner psychischer Probleme, die junge Geflüchtete und Zuwanderer erfahren haben, bewusst und versteht wie diese die Fähigkeiten der Lernenden beeinflussen können

6.3 Kann individuelle Bedürfnisse beurteilen und reagiert auf individuelle Situationen

6.4 Kann Einzelpersonen ermutigen und ihnen Hoffnung geben, indem er/sie die individuellen Fähigkeiten beurteilt und die Lernenden unterstützt, ihr Potenzial auszuschöpfen

6.5 Kann den Lernenden helfen, Pläne für ihre Zukunft zu schmieden, die realistische Ziele beinhalten

6.6 Ist in der Lage, das Wohlbefinden der Lernenden zu beobachten und weiß, wie man bei denjenigen, die Probleme haben, eingreift

Bei Lernergebnis 6 steht die Fähigkeit pädagogischer Mitarbeiter im Mittelpunkt, ihre Unterstützung auf die einzelnen Lernenden entsprechend anzupassen.

Auch die Bedeutung dieser Kompetenz wurde in der Umfrage mehrfach betont. Der Asylprozess oder die Phase das Immigrationssystem zu durchlaufen, wird oftmals als entmenschlichend beschrieben und mit psychischen Problemen in Verbindung gebracht. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Trainer ein Gegengewicht zu dieser Erfahrung schafft, indem er/sie jede Person mit Respekt behandelt und als Individuum betrachtet. Dies beinhaltet auch, sich die Mühe zu machen, jeden Lernenden kennenzulernen und mit ihm/ihr so zu kommunizieren, dass es seiner/ihrer Persönlichkeit entspricht.

Viele Befragte waren auch der Meinung, dass pädagogische Mitarbeiter mit einer vielfältigen Gruppe, d.h. sehr unterschiedlichen Personen mit verschiedenen Erfahrungen, Hintergründen und Fertigkeiten arbeiten können. Pädagogische Mitarbeiter sollten in der Lage sein, das Potenzial ihrer Lernenden zu erkennen und ihnen Unterstützung anbieten, die ihren Bedürfnissen entspricht.

In unserer Umfrage wurde auch sehr häufig betont, wie wichtig es ist, dass pädagogische Mitarbeiter Kenntnisse zu psychischen Problemen haben, unter denen junge Geflüchtete und Zuwanderer oftmals leiden. Das stellt die seelsorgerische Rolle in den Vordergrund, die viele pädagogische Mitarbeiter mittlerweile innehaben. Auch die besondere Schutzbedürftigkeit der jungen Menschen und die große Verantwortung, die pädagogische Mitarbeiter übernehmen, wurden in der Umfrage häufig genannt.

Deshalb ist es wichtig, dass pädagogische Mitarbeiter mit offenen Augen handeln und erkennen können, wer gefährdet ist oder Schwierigkeiten hat.





ECVET Punkte	Einheit von Lernergebnissen	Lernergebnis	ECVET Unterpunkt	Wissen	Fertigkeiten/Verhalten
	<b>Die Fähigkeit, Unterstützung für verschiedene Personen anzupassen</b>	Kann Bewusstsein für und Feingefühl gegenüber der politischen Situation in dem Heimatland der Lernenden zeigen		-Hat Kenntnisse über die Situation in den Heimatländern der Lernenden und kann verstehen, wie diese die psychische Gesundheit und Motivation der Lernenden beeinflusst - Hat Verständnis dafür, welche Auswirkungen die Ereignisse im Heimatland auf die Lernenden gehabt haben könnten	-Ist in der Lage in Angelegenheiten bezüglich des Status im Heimatland der Lernenden diskret und feingefühlig zu kommunizieren - Respektiert die Entscheidungen der Lernenden bezüglich dessen, ob sie die politische Situation in ihrem Heimatland diskutieren wollen oder nicht
		Ist sich allgemeiner psychischer Probleme, die junge Geflüchtete und Zuwanderer erfahren haben, bewusst und versteht wie diese die Fähigkeiten der Lernenden beeinflussen können		-Kenntnisse zu typischen psychischen Problemen, die mit den Erfahrungen junger Geflüchteter und Migranten assoziiert werden -Kenntnisse zu angemessenen Verweisungsverfahren, wenn die Grund zur Sorge bezüglich der psychischen Gesundheit des Lernenden besteht -Kenntnisse darüber, wie man in einer angemessenen Art und Weise mit denjenigen kommuniziert, die psychische Probleme haben	-Kann mögliche Auslöser für die psychische Gesundheit der Lernenden erkennen und ist in der Lage diese zu reduzieren -Kann beurteilen, wenn ein Lernender professionelle Hilfe benötigt für seine/ihre psychischen Probleme
		Kann individuelle Bedürfnisse beurteilen und reagiert auf individuelle Situationen		-Kenntnisse über ein breites Spektrum an Erfahrungen und ist in der Lage, den Fall von jeder Person individuell zu betrachten -Kenntnisse darüber, wie man jeden Fall mit gleichem Respekt und gleicher Wichtigkeit behandelt	-Kann mit allen Lernenden gleich sprechen, ohne dabei nach ihrem Herkunftsland oder anderen unterscheidenden Merkmalen zu differenzieren
		Kann Einzelpersonen ermutigen und ihnen Hoffnung geben, indem er/sie die individuellen Fähigkeiten beurteilt und die Lernenden unterstützt, ihr Potenzial auszuschöpfen		-Kenntnisse zu Coaching- und Mentoring-Techniken -Kenntnisse darüber, wie wichtig es ist die Lernenden zu befähigen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen -Kenntnisse über Techniken der positiven Affirmation	-Ist in der Lage, in einer ermutigenden Art und Weise zu sprechen - Ist in der Lage, die positiven Qualitäten der Lernenden zu sehen und sie zu ermutigen, auf diesen aufzubauen -Kann Lernende befähigen, an sich selbst zu glauben und ihr eigenes Potenzial zu verwirklichen
		Kann den Lernenden helfen, Pläne für ihre Zukunft zu machen, die realistische Ziele beinhalten		-Kenntnisse darüber, wie man langfristige Pläne in eine Reihe von Schritten und Zwischenzielen aufteilt -Kenntnisse über die Bedeutung, sich realistische Ziele zu setzen	-Kann die Fertigkeit der Lernenden beurteilen, bestimmte Ziele zu erreichen und kann die Schritte dorthin entsprechend einteilen

		Ist in der Lage, das Wohlbefinden der Lernenden zu beobachten und weiß, wie man bei denjenigen, die Probleme haben, eingreift		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kenntnisse zu organisatorischen Beobachtungstechniken bezüglich des Fortschritts der Lernenden und deren Wohlbefinden</li> <li>-Kenntnisse zu angemessenen Techniken, um Probleme und Sorgen mit den Lernenden zu diskutieren</li> <li>-Kenntnisse zu Sicherheitsverfahren und -richtlinien</li> <li>-Kenntnisse darüber, wann es angemessen ist, sein Wissen und die Sorgen mit Kollegen zu teilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Ist in der Lage, die Stimmung der Lernenden einzuschätzen und Veränderungen bei der Stimmung zu erkennen</li> <li>-Ist in der Lage, sich eindeutige Notizen bezüglich des Fortschritts der Lernenden zu machen</li> <li>-Ist in der Lage, angemessene Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen, falls er/sie sich Sorgen macht über das Wohlbefinden der Lernenden</li> <li>-Ist in der Lage, einfühlsam und diskret zu handeln, um das Vertrauen im Umgang mit persönlichen Informationen aufrechtzuerhalten</li> </ul>
--	--	---	--	--	--

## LERNERGEBNIS 7 AUS DER LERNEINHEIT

### 7. Die Grenzen und den Zweck der eigenen Rolle verstehen (Positionieren)

- 7.1 Verhält sich angemessen in Bezug auf die Anerkennung von Machtdynamiken
- 7.2 Kommuniziert angemessen mit Lernenden
- 7.3 Ist in der Lage, die Grenzen seiner/ihrer Rolle zu beurteilen und diese einzuhalten
- 7.4 Ist sich der Grenzen, der beruflichen Einmischung in das Leben der Lernenden bewusst
- 7.5 Ist aufmerksam bezüglich des angemessenen Verhaltens im interkulturellen Kontext
- 7.6 Ist in der Lage, Selbstreflexion und Selbstschutz auszuüben

Das Lernergebnis 7 der Lerneinheit konzentriert sich auf die Art und Weise, wie Trainer sich in der Beziehung zu ihren Lernenden positionieren.

Der Kernpunkt dieser Lerneinheit ist, sicherzustellen, dass pädagogische Mitarbeiter Verständnis zeigen können, welches Verhalten bezüglich der Beziehung zu den Lernenden angemessen ist. Aus vielerlei Gründen ist auch dieser Bereich zu einem Teil des Aufgabengebiets der Lehrkräfte, Sozial- und Jugendarbeiter/innen, Erzieher/innen geworden. Unsere Umfrage hat jedoch ergeben, dass es einen Weg geben muss, um sicherzustellen, dass alle den Zweck ihrer Rolle verstanden haben und ein sich entsprechend verhalten. Viele Befragte haben ein gutes Verständnis der Grenzen als wichtige Kompetenz angegeben, sowohl um den Lernenden zu schützen, als auch um pädagogische Mitarbeiter zu schützen.

Viele der Teilnehmer der Umfrage haben auch erwähnt, dass sie oftmals Schwierigkeiten damit haben, die Grenzen ihrer Rolle zu erkennen, oder häufig zu sehr in das Leben der Lernenden involviert sind. Daher haben wir beschlossen, dass es sinnvoll wäre, wenn das Kompetenzprofil Techniken zur Selbstreflexion und den Schutz pädagogischer Mitarbeiter, von ihrer Arbeit überwältigt werden kann beinhalten soll und die Lernenden davor geschützt werden müssen, eine ungesunde Beziehung bezüglich der Abhängigkeit von ihrem Mentor einzugehen.



ECVET Unterpunkt	Einheit von Lernergebnissen	Lernergebnis	ECVET Unterpunkt	Wissen	Fertigkeiten/Verhalten
	<b>Die Grenzen und den Zweck der eigenen Rolle verstehen (Positionieren)</b>	Verhält sich angemessen in Bezug auf die Anerkennung von Machtdynamiken		-Kenntnisse bezüglich des Kontext und dem implizierten Machtverhältnis zwischen pädagogischem Mitarbeiter und Lernenden	-Kann zeigen, dass er/sie sich der Machtdynamik, die die Rolle impliziert, bewusst ist und in einer Art und Weise arbeitet, die die Grenzen deutlich macht, während er/sie aber immer noch Respekt und Empathie gegenüber des Lernenden zeigt - Kann zu jeder Zeit eine respektvolle Haltung gegenüber dem Lernenden einnehmen
		Kommuniziert angemessen mit Lernenden		-Kenntnisse über angemessene Sprache, wenn der Lernende angesprochen wird -Kenntnisse zu Techniken, um auf die Erfahrung der Lernenden, die extreme Härte enthalten kann, zu reagieren -Kenntnisse, welche persönlichen Informationen in Bezug auf das Leben des Trainers angemessen sind, um sie mit den Lernenden zu teilen	-Ist in der Lage professionelle Sprache zu nutzen -Kann angemessen auf Lernende reagieren, wenn sie Geschichten erzählen, die extreme Härte beinhalten -Behält ein ruhiges Gemüt im Umgang mit Lernenden
		Ist in der Lage, die Grenzen seiner/ihrer Rolle zu beurteilen und diese einzuhalten		-Kenntnisse zu einem angemessenen Protokoll, bezüglich des Einsatzes sozialer Medien, der Lernende involviert -Kenntnisse der Grenzen der Rolle -Kenntnisse, warum angemessene Grenzen wichtig sind	-Kann ein hohes Maß an Professionalität beibehalten, bei der Durchführung von Einschreitungen -Kann Respekt für Grenzen zwischen Trainer und Lernenden zeigen
		Ist sich der Grenzen, der beruflichen Einmischung in das Leben der Lernenden bewusst		-Kenntnisse zu angemessenen Grenzen der Rolle -Kenntnisse, warum es wichtig ist, Grenzen einzuhalten -Weiß, bei welchen persönlichen Informationen es angebracht ist, sie zu teilen und bei welchen nicht -Weiß, welcher Grad an Einmischung in das Leben der Lernenden akzeptabel ist und welcher nicht	-Kann freundlich und offen sein ohne dabei angemessene Grenzen zu überschreiten



		Ist aufmerksam bezüglich des angemessenen Verhaltens im interkulturellen Kontext		<ul style="list-style-type: none"><li>-Kenntnisse über kulturelle Haltungen hinsichtlich Geschlecht, Religion, sozialem Verhalten in Ländern, aus denen Geflüchtete und Zuwanderer im Allgemeinen kommen</li><li>-Kenntnisse darüber, welche Kleidung angemessen ist bei der Zusammenarbeit mit Lernenden</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-Kann in einer Art und Weise handeln, die den kulturellen Hintergrund der Lernenden beachtet, ohne dabei bei der eigenen kulturellen Identität Zugeständnisse zu machen</li></ul>
		Ist in der Lage, Selbstreflektion und Selbstschutz auszuüben		<ul style="list-style-type: none"><li>-Kenntnisse der eigenen Grenzen und der Fähigkeit, die eigene psychische Gesundheit zu überwachen</li><li>-Weiß, wann sie von ihrer Arbeit überfordert sind (sowohl emotional als auch in Bezug auf das Arbeitspensum)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-Kann das eigene Wohlbefinden beurteilen</li><li>-Kann Techniken nutzen, um das eigene Wohlbefinden aufrechtzuerhalten</li><li>-Ist in der Lage, eine gesunde Perspektive bezüglich eigener Anforderungen und Fertigkeiten beizubehalten</li></ul>